

Zusätzliche Hinweise: Auch im **denkmalgeschützten Bereich** ist eine Fassadenbegrünung prinzipiell umsetzbar, denn in allen Epochen wurden trotz unterschiedlicher Naturauffassungen Pflanzen an Gebäuden geschätzt und kultiviert. Bei Interesse sollte dazu im Vorfeld unter 06421/ 201-1633 oder unteredenkmalschutzbehoerde@marburg-stadt.de Kontakt mit der Unteren Denkmalschutzbehörde aufgenommen werden.



Zum **Thema Brandschutz** unter:
brandschutz@marburg-stadt.de
Weitere Informationen zum **Thema Wand- und Fassadenbegrünung:**
Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe
www.marburg.de/fassadenbegruennung



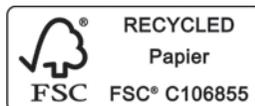
Blauregen



Clematis



Geißblatt



**Magistrat
der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Stadtgrün und
Friedhöfe**
Ockershäuser Allee 15
35037 Marburg
Telefon (0 64 21) 201-1407
Telefax (0 64 21) 201-1598
gruenflaechen@marburg-stadt.de

Redaktion
Karsten Christian, Celia Meggers,
Silvia Vignoli

Fotos
Fachdienst Stadtgrün und Friedhöfe,
Gabriele Rudolph

Gestaltung
EigenArt – Thomas Neutze /
Gabriele Rudolph

Druck msi – media serve
international, Marburg,
in Zusammenarbeit mit der
Druckerei Gronenberg, Wiehl
Klimaneutral gedruckt
auf FSC®-zertifiziertem Papier
Stand: 01/2023



Marburg Vertikal grün

**Fachdienst Stadtgrün
und Friedhöfe**

Marburg wird grüner: Fassadenbegrünung ist Klimaschutz!

Liebe Stadtgesellschaft,

mit einer gut geplanten Fassadenbegrünung lässt sich sowohl das Stadtklima verbessern, als auch Gebäude und die Innenstadt aufwerten.

Kletterpflanzen sind nicht nur schön anzusehen, sie sind auch sehr praktisch.

Die vielseitigen Rank- und Kletterpflanzen haben klimatische, ökologische und bautechnische Vorzüge. Im Sommer sorgen Kletterpflanzen für angenehme Kühle durch die Verdunstung von Wasser über ihre Blätter. Im Winter helfen die Immergrünen Heizkosten zu sparen indem sie als Wärmeschutz vor der Fassade fungieren.

Wie Bäume filtern auch sie Staub und Schadstoffe aus der Luft und produzieren den lebensnotwendigen Sauerstoff und wirken lärmindernd. Im Herbst können deren abgefallene Blätter als Mulchschicht für Pflanzflächen genutzt werden.

Fassadenbegrünung lohnt sich also unter vielen Gesichtspunkten.

Michael Kopatz

Ihr Stadtrat Michael Kopatz



©Angela von Brill



Fassadenbegrünung als Baustein der Klimawandelvorsorge für Marburg

Rank- und Kletterpflanzen leisten auf kleinem Raum einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des ökologischen Wertes und des Erscheinungsbildes des städtischen Raumes. Sie dienen als vitale, grüne Infrastruktur, filtern Feinstaub und verbessern die Luft und das Klima der Stadt.



Diese wertvolle, grüne Chance kann als vertikale Begrünung überall an öffentlich wirksamen Gebäudevorbereichen, wie auch im Garten zum Einsatz kommen. Standorte können Hausfassaden, Mauern, hohe Zäune, überdachte Abstellplätze für Pkw (Carports) sowie Stellplätze für Abfallbehälter sein.



Hinweise für eine erfolgreiche Pflanzung

Formen von Kletterpflanzen:

Kletterpflanzen unterscheiden sich in selbstkletternde/rankende und an Rank- und Kletterhilfen emporwachsende Arten.

Grundsätzlich ist zunächst jede intakte Wand bzw. Gebäudefassade für eine Begrünung mit Kletterpflanzen geeignet.

Spalierobst ist eine weitere, interessante Form der Fassadenbegrünung. Auf kleinster Fläche kann Obst geerntet werden und die charakteristische Spalierform sieht auch nach dem Laubfall attraktiv aus.



Spalierobst

Standort: Jede Pflanze hat in Abhängigkeit ihrer Art bestimmte Ansprüche an Boden, Wasser und Licht. Dies gilt es zu berücksichtigen, um ein der Art entsprechendes Gedeihen der Pflanze zu ermöglichen.

Fassade: Die Gebäudefassade sollte technisch im einwandfreien Zustand sein. Die Befestigung einer Rank- bzw. Kletterhilfe muss entsprechend der zu erwartenden Belastung durch das Gewicht einer voll entwickelten Pflanze ausgelegt sein. Optimal ist es bei der Planung eines Gebäudes schon eine Fassadenbegrünung, passend zur Architektur, konstruktiv einzuplanen.

Rank- und Kletterhilfen: Diese können aus Rankgittern, Spalieren aus Holz/Metall oder Drahtverspannungen bestehen und ermöglichen so das vertikale Pflanzenwachstum.



Minikiwi
an Metallgerüst



Rankgerüst
für Kletterrose